

Fahrradträger

Für den Transport von Fahrrädern mit dem Auto eignen sich sogenannte Fahrradträger, bei denen Fahrräder am oder im Auto arretiert werden.

Funktion

Fahrradträger werden in den folgenden Varianten angeboten:

- als Heckträger
- als Dachträger
- als Trägersysteme für die Anhängerkupplung.

Bei größeren Autos oder Vans kommen teilweise auch Fixierungssysteme für das Innere des Autos in Frage.

Fahrradträgersysteme für die Anhängerkupplung

Ob Anhängevorrichtungen für den Betrieb von Fahrradträgern geeignet sind, lässt sich anhand der Anbauanleitung der Anhängerkupplung und der zugelassenen Stützlast des Fahrzeugs und der Kupplung feststellen.

Diese Trägersysteme werden auf dem Kugelkopf der [Anhängerkupplung](#) montiert. Unabhängig vom Automobil-Fabrikat oder der Marke steht damit einer schnellen Befestigung des Trägers nichts mehr im Wege. Die Fahrräder werden dann nur noch auf den Trägern festgeschnallt.

Der Fahrradträger Bikelander von Westfalia-Automotive bietet sich zum sicheren Transport von bis zu drei Fahrrädern an.

Die meisten heute erhältlichen Anhängerkupplungsträger sind abklappbar, d.h. der Kofferraum bleibt auch im beladenen Zustand zugänglich. Zudem erfreuen sich faltbare Fahrradträger immer größerer Beliebtheit, da diese bei Nichtgebrauch platzsparend in Garage oder Keller verstaut werden können.

Sicherheit

Der Fahrradträger sollte in enger Zusammenarbeit mit der Automobilindustrie und unabhängigen Prüfinstituten entwickelt und geprüft worden sein, um die größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten.

Es gilt zu prüfen, über welche Stützlast die Anhängerkupplung verfügt und welche Mindeststützlast bzw. welcher D-Wert für die Montage des Fahrradträgers erforderlich ist. Um zu errechnen wie schwer die Fahrräder maximal sein dürfen, müssen Sie das Eigengewicht des Fahrradträgers von der Stützlast der Anhängerkupplung abziehen. Mit dem Ergebnis darf der Fahrradträger dann maximal belastet werden.

Rechenbeispiel:

Hat die Kupplung zum Beispiel eine Stützlast von 75 kg und der Fahrradträger wiegt 20 kg, so darf er mit maximal 55 kg beladen werden. Wenn der Träger zu schwer beladen wird, ist ein sicherer Transport nicht mehr gewährleistet.

Wird ein Fahrradträger am Fahrzeug angebracht, ist es möglich, dass dadurch das Kennzeichen des Autos verdeckt wird. Ein selbst gebasteltes Kennzeichen als Notlösung ist nicht zulässig: Wo und wie ein Kfz-Kennzeichen anzubringen ist, wird vom Gesetzgeber klar vorgegeben. In der Fahrzeug-Zulassungsverordnung heißt es: „Wird das hintere Kennzeichen durch einen Ladungsträger oder mitgeführte Ladung teilweise oder vollständig verdeckt, so muss am Fahrzeug oder am Ladungsträger das Kennzeichen wiederholt werden.“

Das bedeutet konkret: Ein Wiederholungskennzeichen muss dieselben Vorgaben erfüllen, wie das verdeckte Originalkennzeichen am Heck. Es muss also der DIN-Norm entsprechen und ein entsprechendes Prüfzeichen mit dazugehöriger Registernummer tragen. Vorgeschrieben ist eine schwarze Beschriftung auf weißem, schwarz umrandetem Grund. Außerdem muss das Kennzeichen reflektierend und beleuchtet sein. Lediglich eine Plakette ist beim Wiederholungsschild nicht erforderlich. Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften können mit einem Verwarnungs- oder Bußgeld geahndet werden.

Die Kugel der Anhängerkupplung muss vor Gebrauch eines Fahrradträgers von Fett und Verschmutzungen befreit werden. Sonst kann es sein, dass der Träger verrutscht oder sogar vom Kugelkopf rutscht. Vor Fahrtantritt sollten alle Teile an den Rädern entfernt werden, die beim Transport verloren gehen könnten (z. B. Luftpumpen, Körbe, Akkus etc.). Zudem sollte die Richtgeschwindigkeit von 130 km/h nicht überschritten werden, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.

Werterhalt

Um den Träger so lang wie möglich nutzen zu können, sollten alle Vorgaben des Herstellers beachtet werden. Außerdem sollte der Träger bei Nichtgebrauch sauber verstaut werden, um so unnötigen Ballast oder Unfallgefahren zu vermeiden.

Umweltschutz

Bei Benutzung eines Fahrradträgers für die Anhängerkupplung ergibt sich ein erhöhter

Kraftstoffverbrauch von ca. 7%, verglichen mit ca. 15%, wenn die Räder auf dem Dach transportiert werden. Die Räder befinden sich beim Transport auf der Anhängerkupplung im Windschatten des Fahrzeugs und leisten somit weniger Widerstand.

Bilder



ACPS Automotive

Quelle: <https://www.mein-autolexikon.de/lexikon/zubehoer/fahrradtraeger>